

Nr. 04
Juni 2013

Golf

CLUB-MAGAZIN



Offizielles Organ des Golfverbandes
Schleswig-Holstein und Regionalausgabe Hamburg



Golfanlage Gut Waldshagen



MANNSCHAFTSMEISTER

**Altenhofs
Mannschaft
mit Titelgewinn**



ALLIANZ GERMAN BOYS

**Torben L. Böger
für St. Leon-
Rot qualifiziert**



GC Sylt

Telefon: 04651-99 59 80
 Golfplatz, 25996 Wenningstedt
 www.golfclubsylt.de, golfclubsylt@t-online.de

Guter Saisonstart

Dr. Karin Wellmann

Nachdem aufgrund des noch immer winterlichen Wetters die ersten Clubturniere mit sehr überschaubaren Teilnehmerzahlen abliefen, hat dann endlich auch die Saison für die Mannschaften begonnen. Auf heimischem Platz spielten die beiden Senioren-Mannschaften. Hier konnte das in Gruppe A spielende 1. Team mit Mannschaftskapitän Manfred Gerlach den Heimvorteil trotz schwieriger Bedingungen (schnelle Greens, Windstärke 5 aus Nordwest und einstellige Temperaturen) nutzen und sich an erster Stelle vor dem Dauersieger GC Föhr, die in der Senioren-Bundesliga spielen, platzieren. Die zweite Mannschaft um Kapitän Günther Volquardsen war nicht ganz so erfolgreich und musste sich in seiner Gruppe D hinter den Nachbarn vom Marine-GC im Mittelfeld einreihen. Das Jungsenioren-Team von Dirk Erdmann (unsere Schleswig-Holstein-Meister vom Vorjahr) hatte das erste Spiel ebenfalls in der Gruppe A auf der Anlage des Schlosses Breitenburg. Obwohl sie nur mit fünf statt sechs Spielern antraten, konnten sie an ihre tolle Leistung vom Vorjahr anknüpfen und sich direkt an



Zünftige Begrüßung.



Am Halfway-Zelt: Nebel und alpenländische Schmankerl.

die Spitze der Gruppe vor den Breitenburgern setzen. Bei den ersten Oberliga-Spielen am 12. Mai hatte die Herren-Mannschaft noch deutliche Startschwierigkeiten, aber die Damen schafften sich beim GC An der Pinnau mit einem zweiten Platz hinter Jersbek eine tolle Ausgangsposition. Bei der erstmals im Clubhaus und nicht am Karfreitag stattfindenden Mitgliederversammlung wurden die zur Wahl stehenden Präsidiumsmitglieder in ihrem Amt bestätigt. Lediglich der bisherige Spielführer Dr. Alexander Cegla stand auf eigenen Wunsch aus Zeitgründen nicht wieder zur Wahl. Um einen ersten Schritt in Richtung neue Organisationsstrukturen zu unternehmen, wurde Manfred Gerlach neben seiner Funktion als Sport- und Jugendwart auch zum Spielführer also sozusagen zum „Super-Minister für Sport“ gewählt. Im laufenden Jahr ist dann viel Zeit, um eventuell eine komplett neue Leitungsstruktur für den Golfclub zu finden und entsprechende Konsequenzen für eine dann notwendige Satzungsänderung zu überdenken bzw. vorzubereiten.

Mai-Turniere

Nicht Mai- sondern typisches April-Wetter zeichnete den angeblichen Wonnemonat aus: mal kalt, mal etwas wärmer, orkanartiger oder ganz wenig Wind, extrem trocken, dann Starkregen oder gar Nebel wie im November. Das sind schon unvorhersehbare Bedingungen – nicht nur für die Spieler, sondern auch für Veranstalter, Sponsoren, Organisatoren und nicht zuletzt für die Greenkeeper. Je nach Wettervorhersage schwankten dementsprechend auch die Teilnehmerzahlen: 46 beim Mai-Vierer, 32 beim Mai-Pokal, 28 beim Vierball der Clubgastronomie. Gleichwohl war die

Stimmung hervorragend und unser neuer Gastronom Annas Karnath hat mit seinem prächtigen Grill auf der Terrasse oft sehr dazu beigetragen.

LechZürs am Arlberg meets GC Sylt

Nach dem sensationellen Erfolg der Premiere vom Vorjahr waren die Startlisten für dieses Stableford-Turnier am Pfingstsonn-



Einer, der immer ganz vorne auf der Brutto-Liste steht: Max Owen.



Charmant und herzlich – auch bei der Siegerehrung.



LechZürs meets GC Sylt: alle Sieger.

tag schnell voll. Die Truppe aus Lech um Tourismus-Direktor Hermann Fercher war rechtzeitig angereist.

Aber dann das böse Erwachen am Pfingstmorgen: Seenebel, Novemberstimmung, aus Wedge-Distanz waren kaum die Fahnen zu erkennen. Beim Start war es schon ein bisschen diesig, dann wurde die Sache ziemlich undurchsichtig und musste für eine Stunde unterbrochen werden: extremer Seenebel zog auf, aber die Pause störte die über 100 Starter beim Pfingstpokal Sylt diesmal scheinbar gar nicht. Sie trafen sich im Halfway-Zelt des Turniersponsors Lech/Zürs und machten erstmal zünftig Brotzeit. Damen im Dirndl und fescche Buben in Lederhosen kredenzt dort Leberkäs, Speck und Käse aus den Bergen und wer spezielles Zielwasser brauchte, gönnte sich ein Schlückchen Roten Williams. So gestärkt machten sich die Spieler dann

wieder auf die Runde – bestärkt auch im Glauben, nun besonders gut zu treffen. Nur einige wenige aber hatten schon aufgegeben und blieben – aus Sicherheitsgründen am Halfway-Zelt.

Zum zweiten Mal war Kampens Partnergemeinde Lech/Zürs bei diesem Traditionsturnier als Sponsor dabei – und alle Golfer fanden das Engagement der Arlberger schlicht großartig. Gleich beim Start gab es ein herzliches „Grüß Gott“, Bälle und genügend Verpflegung, dann die Brotzeit nach neun Löchern, am Abend das Dinner mit Braten und Knödeln und schließlich einem köstlichen, original österreichischen Apfelstrudel.

Dazu Lecher Festwein, ein Musikanten-Duo, tolle Preise der Lecher Hoteliers und zum Abschluss eine Tombola, bei der auch die weniger erfolgreichen Golfer endlich mal groß abräumen konnten. „Ein wunder-

bares Turnier mit einer Superstimmung“, freute sich Lechs Tourismusdirektor Hermann Fercher. Und versprach: „Wir kommen wieder.“ Was die Sylter Golfer mit großer Freude registrierten. „Solche Turniere bereichern das Clubleben ungemein“, sagte Clubpräsident Werner Rudi.

Ganz herzlichen Dank an die Gemeinde Lech, deren Engagement nicht nur großartig sondern vor allem ungemein charmant und herzlich ist.



Sommerstimmung an Bahn 17.

Ergebnisse

Mai-Vierer

Brutto

1. Max Owen u. Jan-Christian Sangkuhl (3) 39

Netto:

1. Astrid und Reinhold Riel (30) 42
 2. Heidi Teege-Herbert u.
 Dr. Rainer Herbert (24) 42
 3. Teunis Petersen u. Julia Neubauer (8) 41

Mai-Pokal

Brutto

1. Max Owen (0,3) 39

Netto bis Hcp 28,4:

1. Bernd Discher (15,2) 36
 2. Susanne Carstensen (8,1) 34

Netto Hcp 28,5-54

1. Andreas Rheinländer (45) 43
 2. Evelyn Jansen (30,1) Bremer Schweiz 38

Preis der Clubgastronomie (Vierball)

Brutto

1. Peter Hartwig (8,2) u. David Friedrich Heydorn (10,5) 29

Netto:

1. Angelika (15,4) u. Matthias Gerberding (11,6) 45
 2. Sigrid Dorsch (32,2) u. Sibylle Lützen (25,3) 44
 3. Claudia Huth (21,6) u. Bernd Störtebek (5,9) 43

Pfingstpokal der Gemeinde Lech

Brutto Damen 1. Susanne Carstensen (8,0) 23

Brutto Herren 1. Dirk Erdmann (1,6) 34

Netto Hcp bis 19,4

1. Cornelius Boeder (18,7) 45
 2. Peter Platzer (17,3 HH-Walddörfer) 40
 3. Constantin Boeder (12,6) 39

Netto Hcp ab 19,5

1. Torsten Burchard (26,9 Gut Waldhof) 46
 2. Inge Erken-Sartorius (26,4) 40
 3. Thomas Schuhmacher (25,1 Hammetweil) 40

Jugend 1. Nicolas Erdmann (35,0) 44